

JAHRESBERICHT

Deutscher Fachverband für
Agroforstwirtschaft (DeFAF) e. V.



2025



Vorwort

Liebe Mitglieder, Unterstützerinnen und Unterstützer,

ich freue mich, dass Sie unseren Jahresbericht für 2025 vor Augen haben und lade Sie auf den folgenden Seiten zu einem Rückblick auf unsere Arbeit im Agroforst-Jahr 2025 ein.

Dank des großen Engagements vieler Mitglieder und Unterstützer des DeFAF e. V. konnten wir unsere erfolgreiche Arbeit für mehr Bäume auf unseren Feldern fortsetzen und unsere Informations- und Aufklärungsarbeit weiter ausbauen - ob in Veranstaltungen, auf Feldtagen, durch unsere Projektarbeit und neuen Publikationen oder im direkten Gespräch mit Akteuren aus Politik, Praxis und Verwaltung. Und unsere Anstrengungen wurden belohnt! So haben sich erneut zahlreiche Landwirtinnen und Landwirte entschlossen, ihre Flächen zukunftsfähiger zu gestalten und Agroforstsysteme anzulegen. Zudem ist die Agroforstwirtschaft aus dem gesellschaftlichen Diskurs zu einer zukunftsgewandten und klimaangepassten Landwirtschaft nicht mehr wegzudenken. Ein schönes Beispiel ist die Stellungnahme des Wissenschaftlichen Beirats für Natürlichen Klimaschutz (WBNK) zur Umsetzung der Agroforstwirtschaft in Deutschland, in der diese Form der Landnutzung als zentrales Instrument für Bodenschutz, Kohlenstoffspeicherung und klimaresiliente Landwirtschaft hervorgehoben wird.

Aber trotz vieler wichtiger Erfolge ist auch ganz klar: Der DeFAF e. V. muss seine Arbeit fortsetzen und noch weiter ausbauen. Denn bei vielen Entscheidungsträgern genügt die Erkenntnis nicht, dass Agroforstwirtschaft eine gute Sache ist – es bedarf häufig vielmehr die Einsicht, dass Agroforstsysteme eine Chance darstellen, die es gilt, JETZT zu nutzen! Wir brauchen Sträucher und Bäume auf unseren Feldern und Weiden, u. a. um unsere Böden und Gewässer zu schützen, die Struktur- und Lebensraumvielfalt zu erhöhen und damit den Artenrückgang zu begrenzen, aber auch, um Klimaschutz und Klimaanpassung zu verbessern, das Tierwohl zu fördern und insgesamt die ökonomische Tragfähigkeit langfristig zu stärken. Wir brauchen eine wirkliche Skalierung der Agroforstwirtschaft in Deutschland – und darauf können wir als Gesellschaft nicht warten, sondern müssen endlich handeln, also Agroforstsysteme umsetzen, entweder direkt oder indirekt, indem wir unsere Landwirtinnen und Landwirte dabei unterstützen, dies zu tun! Dafür treten wir als Fachverband für Agroforstwirtschaft unermüdlich ein.

Dahingehend stellte auch das 10. Forum Agroforstsysteme, das der DeFAF e. V. zusammen mit der Justus-Liebig-Universität in Gießen ausrichtete, einen wichtigen Meilenstein dar. Es war eine beeindruckende und motivierende Tagung mit mehr als 300 Teilnehmenden, die einmal mehr zeigte, auf welche Größe das Agroforst-Netzwerk in Deutschland bereits angewachsen ist und welche herausragende Bedeutung diese Plattform für den so wichtigen Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft hat. Einmal mehr wurde aber auch die Wichtigkeit ökonomischer Aspekte sichtbar, die beim 11. Forum Agroforstsysteme, das 2027 in Eberswalde stattfindet, ein Kernthema darstellen werden.

Dass unsere Arbeit fruchtet, verdanken wir den vielen ehrenamtlich wirkenden Mitgliedern, dem super engagierten Team unserer DeFAF-Geschäftsstelle, aber auch den Spenderinnen und Spendern, die mit ihrem Beitrag ein wichtiges Zeichen für mehr Bäume in unserer Landschaft setzen. In diesem Zusammenhang möchte ich einmal mehr der Eva Mayr-Stihl Stiftung und der ATTVETA Stiftung danken, die uns auch 2025 bei der Verbandsentwicklung und der Bildungsarbeit großartig unterstützt haben.

Sollten Sie noch nicht im DeFAF-Netzwerk sein, so lade ich Sie ein, Mitglied im DeFAF e. V. zu werden oder anderweitig unsere Arbeit zu unterstützen. Wir brauchen Sie, damit immer mehr Menschen erfahren, es ist „Besser mit Bäumen“. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine genussreiche Lektüre, vielleicht auf einer Bank aus Agroforst-Holz bei einem Stück Agroforst-Brot.

Mit ganz herzlichen Grüßen

Ihr

Christian Böhm

VORSTANDSVORSITZENDER



Inhalt

Was uns antreibt	4
Deshalb pflanzen wir Bäume	5
Jubiläum 10. Forum Agroforstsysteme	6
Vorstand	8
Fachbereiche	9
Regionalgruppen und Botschafter	10
Temporär vor Ort	11
Agroforst-Landkarte	12
Warum aktiv werden?	14
Team der Geschäftsstelle	15
Grüne Adern in der Landwirtschaft	16
Highlights aus den Fachbereichen	18
Projektübersicht	20
Land(wirt)schaftsvision	23
Highlights aus den Projekten	24
DeFAF Agroforst-Akademie	26
Unterwegs und vor Ort	28
Agroforst ist Gold Standard	30
Mitglieder, Spenden, Förderer	32
DeFAF informiert	34

Was uns antreibt



Vision

Agroforstsysteme sind produktiver Bestandteil der Landwirtschaft. Sie erzeugen Nahrungsmittel und Biomasse und schützen gleichzeitig unsere Umwelt, Klima und biologische Vielfalt. In Kombination mit anderen regenerativen Anbausystemen ermöglicht Agroforst auf lange Sicht eine ökonomisch tragfähige, ökologisch und sozial verträgliche Landnutzung.

www.defaf.de/leitbild-und-ziele

DeFAF
Deutscher Fachverband
für Agroforstwirtschaft

Mission

Der DeFAF setzt sich als Berater, Impulsgeber und Vermittler für die Verbreitung der Agroforstwirtschaft und die Integration von Agroforstsystemen in die deutsche Landwirtschaft ein.

In Kooperation mit Betrieben engagiert sich der DeFAF für die Entwicklung und Umsetzung von praktischen agroforstlichen Lösungen zum Schutz von Klima, Boden, Wasser, Biodiversität und zur Verbesserung des Tierwohls.

Durch umfassende Informations-, Bildungs- und Netzwerkarbeit sorgt der DeFAF für die öffentliche Verbreitung von neuesten Erkenntnissen über die Agroforstwirtschaft und damit für die gesellschaftliche Akzeptanz dieser Landnutzung.

Werte

- Gemeinnützig
- Nahbar
- Neutral
- Fundiert
- Reflektiert
- Paradigmenfrei
- Kooperativ
- Tolerant
- Unvoreingenommen

Agroforstwirtschaft ist modern und innovativ. Die Landwirtinnen und Landwirte sind Pioniere, unterstützt von Studierenden, Forschenden und jungen Menschen. Der Verband bildet eine große „Bubble“, die intensive Partnerschaften kultiviert, in Generationen pflanzt und denkt und naturbasierte nachhaltige Lösungen mit Bäumen in der Landwirtschaft etabliert.

Unsere Felder sind kostbar. Deshalb pflanzen wir Bäume.

Information & Fachwissen

Wir beantworten alle Fragen zur Agroforstwirtschaft und bieten vielfältige Informationsmaterialien sowie Online-Formate zum interdisziplinären Austausch an.

Feldtage, Exkursionen & Workshops

Wir organisieren Feldtage, Exkursionen und Workshops in unseren Projekten und “zeigen es euch”: Durch uns werden Felder und Weiden vielfältiger, strukturreicher, produktiver und zukunftsfähiger.

Agroforst-Akademie

Wir entwickeln das Bildungsprogramm der > Agroforst-Akademie < kontinuierlich weiter. Unser Planungskurs befähigt Teilnehmende zu einer praxisnahen Planung und Umsetzung agroforstwirtschaftlicher Systeme.

Forum Agroforstsysteme

Wir sind Ausrichter der größten Agroforst-Tagung Deutschlands, die alle zwei Jahre an wechselnden Orten stattfindet.

Netzwerk & Kooperationen

Wir vernetzen Akteure aus Wissenschaft, Praxis und Politik zur Schaffung von Synergien und zur Entwicklung innovativer Lösungen für die Ausweitung der Agroforstwirtschaft, z. B. bei unserer Fachbereichs- und Projektarbeit.

Förderung & politische Interessenvertretung

Wir vertreten die Interessen des DeFAF und seiner Mitglieder auf politischer Ebene zur Optimierung der Rahmenbedingungen für die Agroforstwirtschaft und setzen uns für attraktive Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten ein.

Forschung & Innovation

Wir sind an nationalen und internationalen Forschungsprojekten zur Weiterentwicklung der Agroforstwirtschaft und an der Veröffentlichung entsprechender Studien und Ergebnisse aktiv beteiligt.

www.defaf.de/leitbild-und-ziele





Highlight 2025: Jubiläum 10. Forum Agroforstsysteme





www.defaf.de/forum

Vielfalt pflanzen • Agroforst skalieren

Beim Forum an der Justus-Liebig-Universität Gießen wurde einmal mehr sichtbar, welche Dynamik die Agroforstwirtschaft inzwischen in Deutschland und darüber hinaus entfaltet. Besonders spürbar war die Aufbruchsstimmung: Zwischen Fachvorträgen, Praxisberichten und Exkursionen wurde deutlich, dass Agroforst zunehmend als konkreter Lösungsansatz für Klimaresilienz, Biodiversität und regionale Wertschöpfung verstanden wird. Das Forum war damit nicht nur ein bedeutender Treffpunkt der Fachcommunity, sondern auch ein starkes Signal dafür, dass die Transformation hin zu vielfältigeren und resilienteren Agrarlandschaften bereits begonnen hat. Die Tagungsunterlagen und weitere Impressionen sind auf unserer Webseite veröffentlicht.





Vorstand

www.defaf.de/vorstand

VORSTANDSVORSITZENDER



Dr. Christian Böhm
boehm@defaf.de

Im Jahr 2019 hat Christian Böhm zusammen mit vielen anderen agroforstlich Interessierten die Gründung des DeFAF e. V. initiiert und ist seitdem Vorstandsvorsitzender.

„Ein großer Pluspunkt des DeFAF e. V. ist die Vielfalt seiner Mitglieder und damit die Vielfalt an Expertise, Erfahrungen und beruflichen Hintergründen, die auch ein Spiegelbild der agroforstlichen Vielfalt ist und auf verschiedensten Ebenen ein sehr konstruktives Arbeiten ermöglicht.“

STELLVERTRETENDE VORSTANDSVORSITZENDE



Michelle Breezmann
breezmann@defaf.de

Michelle Breezmann engagiert sich seit der Gründung ehrenamtlich im DeFAF e. V., unter anderem war sie bis zu ihrem Wechsel in den Vorstand Fachbereichsleitung für den Bereich „Junger DeFAF“. Weiterhin ist Michelle Sprecherin der Regionalgruppe Niedersachsen.

„Ich will erreichen, dass mich Leute aktiv ansprechen und mit mir darüber diskutieren, wie der Verband noch mehr Stimmen gewinnen und Wirkung erzielen kann.“

SCHRIFTFÜHRERIN



Michaela Kuschel
kuschel@defaf.de

Auf dem landwirtschaftlichen Betrieb ihrer Familie in Franken hat Michaela Kuschel bereits 2020 Agroforstflächen angelegt und unterstützt als Baumwartin die Pflege von Streuobstwiesen. Sie hat am ersten Planungskurs der Agroforst-Akademie teilgenommen.

„In meiner Doktorarbeit gehe ich der Frage auf den Grund, wie Gehölzstrukturen zum Wasserrückhalt in der Landschaft beitragen können.“

Die Mitgliederversammlung mit der Wahl des Vorstands, Fachbereichsleitungen, Kassenprüfung sowie der nationalen Vertreter für die EURAF fand am 28. Juni 2025 statt.

SCHATZMEISTER



Lars Neumeister
neumeister@defaf.de

Lars Neumeister setzt sich weltweit für die Reduktion des Pestizideinsatzes ein und sucht Alternativen dazu. Er hat den Anspruch, Landnutzung und Naturschutz zu vereinen:

„In unserer Kulturlandschaft sollte das möglich sein. Pestizide sind ein Hauptgrund für den Verlust der Artenvielfalt auf den Nutzflächen in unserer Landschaft.“

STELLVERTRETENDER SCHATZMEISTER



Dr. Ernst Kürsten
kuersten@defaf.de

Im Vorstand des DeFAF e. V. bringt Ernst Kürsten seine langjährigen Erfahrungen u.a. als Geschäftsführer der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (Lv Niedersachsen) und aus seiner Arbeit für den Verein Prima Klima weltweit e.V. und der Wood-Report GmbH mit.

„Seit Ende meines forstwissenschaftlichen Studiums an der Universität Göttingen (1980) interessiere ich mich für Agroforstwirtschaft.“

Fachbereiche

	FACHBEREICH	KONTAKT	LEITUNG
	Recht & Verwaltung	recht@defaf.de	Dr. Wolfgang Zehlius-Eckert & Janos Wack
	Bewirtschaftung & Technik	technik@defaf.de	Wolfram Kudlich & Ralf Hermann Melber
	Internationale Zusammenarbeit	international@defaf.de	Dr. Rico Hübner & Anke Hahn
	Junger DeFAF	jungerverband@defaf.de	Lisa Hillenbrand & Larissa Feldmann
	Forschung & Entwicklung	forschung@defaf.de	Dr. Anna Vaupel & Prof. Dr. Lukas Beule
	Natur & Umwelt	umwelt@defaf.de	Daniel Fischer & Thomas Middelanis (bis März 2026)
	Ökonomie	oekonomie@defaf.de	Anja Chalmin & Ivonne Jasmin Kampermann
	Beratung & Planung	beratung@defaf.de	Burkhard Kayser & Clara Thoma

Der DeFAF bedankt sich herzlich bei allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern, Kassenprüfern und Fachbereichsleitungen für ihr Engagement. Ihr Einsatz hat die Arbeit des Verbands und die Weiterentwicklung der Agroforstwirtschaft maßgeblich geprägt. Ein besonderer Dank gilt: Nils Aguilar, Thomas Domin, Dr. Leonie Göbel, Eva-Maria Minarsch, Dr. Christopher Morhart, Anna-Lea Ortmann, Dr. Philipp Weckenbrock, Michael Weitz.

Die bisherigen nationalen Vertreter für die EURAF, Leon Bessert und Anke Hahn, wurden bei der Mitgliederversammlung am 28. Juni 2025 im Amt bestätigt.

● schleswig.holstein-hamburg@defaf.de
 ● niedersachsen@defaf.de
 ● baden-wuerttemberg@defaf.de
● sachsen@defaf.de
 ● nrw@defaf.de
 ● im Aufbau

Ernennung zu
Agroforst-Botschaftern

● 2024
○ in Vorbereitung



Regionalgruppen und Botschafter

Die Agroforstwirtschaft wächst rasant und der Deutsche Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e. V. spielt eine aktive Rolle in dieser Entwicklung. Mit über 600 Mitgliedern aus Praxis, Wissenschaft und Gesellschaft fördert der Verband die Integration von Agroforstsystemen in die Landwirtschaft. Die Regionalgruppen des DeFAF sind in den Bundesländern aktiv und stehen u. a. als Ansprechpartner für die regionale Politik und Verwaltung bereit, um die Bedingungen vor Ort zu verbessern.

Besonders engagierte Praktiker werden als „Agroforst-Botschafter“ geehrt – als Anerkennung für ihre Leidenschaft und ihren Beitrag zur Verbreitung der Agroforstwirtschaft. Sie öffnen ihre Höfe für Exkursionen, berichten bei Feldtagen über eigene Erfahrungen und geben Einblicke in Erfolge ebenso wie Herausforderungen der praktischen Umsetzung. Oft sind es genau diese persönlichen Gespräche am Feldrand, die andere Betriebe ermutigen, selbst erste Gehölzstreifen zu pflanzen oder neue Nutzungsideen zu entwickeln. Die Botschafter fungieren damit als wichtige Multiplikatoren zwischen Praxis, Beratung und Öffentlichkeit.

Temporär vor Ort

www.defaf.de/altmark

Das erste DeFAF-Regionalbüro in Sachsen-Anhalt gab für ein Jahr wichtige Impulse für mehr Feldbäume in der Altmark.

Das Pilotprojekt > Agroforst Impulsbüro Altmark < hat gezeigt, wie wirkungsvoll eine lokale Präsenz für die Verbreitung von Agroforstwissen ist. Was bleibt: Agroforst ist nun Bestandteil der naturschutzfachlichen Beratung beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten in der Altmark. Um den Impuls in der Altmark weiter zu verstetigen, bedarf es einer bisher fehlenden kontinuierlicheren Förderung.



Für eine stärkere Sichtbarmachung von Agroforstwirtschaft wurden auf dem Biohof Ritzleben bei Salzwedel im Frühjahr 2025 zusammen mit Freiwilligen 74 Apfelbäume in zwei Reihen gepflanzt. Auf dem Hof Fehseke in Bandau entstanden vier weitere Gehölzstreifen mit über 200 Bäumen. Ergänzt wurden die Pflanzungen durch eine Versuchsfläche mit Walnuss- und Haselnussbäumen im Ökodorf Sieben Linden. Die geschaffenen Agroforstflächen dienen künftig als regionale Lern- und Demonstrationsorte.

Die Modellfläche auf dem Biohof Ritzleben ist darüber hinaus als Beispiel für die Umsetzung einer Produktionsintegrierten Kompensationsmaßnahme (PiK) im Gespräch – ein Ansatz, der Naturschutz und Landwirtschaft verbindet und bei dem Agroforstsysteme eine bedeutende Rolle einnehmen können.



Großer Dank gilt den Förderern des Agroforst Impulsbüros Altmark: Lotto Sachsen-Anhalt, GLS Treuhand e.V., Daniel Schlegel Umweltstiftung, Freundeskreis Ökodorf e.V.

Agroforst-Landkarte

Überblick zu bestehenden und geplanten Agroforstsystemen in Deutschland, zu Forschungseinrichtungen, Bildungs- und Informationsstellen sowie zu Akteuren in den vor- und nachgelagerten Bereichen der Agroforstwirtschaft.



www.defaf.de/agroforst-landkarte

Die Agroforst-Landkarte ist ein Projekt des Deutschen Fachverbandes für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e. V. und wurde mit Mitteln aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm „Horizont Europa“ der Europäischen Union unter der Finanzhilfsvereinbarung Nr. 101060635 (REFOREST) und Nr. 101059794 (DigitAF) gefördert sowie durch Teilnehmende der Postcode Lotterie DT gemeinnützige GmbH erstellt. Die Einträge der Inhalte auf der Karte werden eigenverantwortlich vorgenommen. Der DeFAF e. V. ist nicht für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Karteneinträge verantwortlich.

Anteile der Agroforstsystemtypen

in der Agroforst- Landkarte



36 %

Silvopastorale Systeme
(Gehölze und Nutztiere)

14 %

Agrosilvopastorale Systeme
(Gehölze, Ackerkulturen & Nutztiere)

47 %

Silvoarable Systeme
(Gehölze und Ackerkulturen)

3 %

Sonstige Agroforstsysteme
(z. B. Waldgärten, komplexe Systeme)

Die Agroforst-Landkarte ist ein Angebot des DeFAF. Bis zum Stichtag 31.12.2025 wurden deutschlandweit insgesamt 239 Agroforstflächen eingetragen.

Die Daten sind nicht repräsentativ und basieren auf freiwilligen Einträgen von Landbewirtschaftenden und anderen Personen.

Die Gesamtfläche der aktiv betriebenen Agroforstsysteme kann auf über 3.000 Hektar geschätzt werden.

Warum aktiv werden?



Wachstum

Agroforst wächst dort, wo Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen – auf Äckern, in der Versorgung und in der Gesellschaft. Mit einer Mitgliedschaft im DeFAF unterstützen Sie nicht nur einen gemeinnützigen Verein, sondern eine gesamte Bewegung für die Ernährungssicherheit, die Landwirtschaft klimaresilienter, vielfältiger und lebenswerter gestalten möchte.

Jedes Neumitglied stärkt die politische Stimme der Agroforstwirtschaft, ermöglicht weitere Bildungs- und Informationsangebote und hilft, Wissen aus Forschung und Praxis zusammenzubringen

Aktionen

Als Mitglied werden Sie Teil eines engagierten Akteurs-Netzwerks aus Landwirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung – Menschen, die Agroforst in Deutschland voranbringen wollen. Sie erhalten regelmäßig Informationen zu aktuellen Entwicklungen der Agroforstwirtschaft, können kostenfrei / ermäßigt an Treffen, Kolloquien und Exkursionen teilnehmen und sich aktiv in die Arbeit des Verbandes einbringen. Zudem profitieren Mitglieder von einer vergünstigten Teilnahme bei der alle zwei Jahre stattfindenden Fachkonferenz Forum Agroforstsysteme sowie von jedem persönlichen Gespräch am Feldrand – im direkten Austausch mit Menschen, die Agroforst bereits praktisch umsetzen.

Veränderung

Die Resilienz, Ökosystemleistung und damit vorrangig die zukünftige Ernährungssicherung hängt maßgeblich von der Ausgestaltung unserer landwirtschaftlichen Anbausysteme ab.

Die Verbreitung der Agroforstwirtschaft gelingt durch Menschen, die ihre Ideen umsetzen und damit konkrete Veränderungen in der Landwirtschaft bewirken.

Gemeinsam schaffen wir die Grundlage dafür, dass Agroforstwirtschaft in Deutschland sichtbar, wirtschaftlich tragfähiger und selbstverständlich wird.

www.defaf.de/mitglied-werden

Werden Sie noch heute DeFAF-Mitglied und damit Teil der Agroforstbewegung.

Team der Geschäftsstelle

im Jahr 2025



Das hauptamtliche Team des DeFAF besteht aus den Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeitern in der Geschäftsstelle in Cottbus. Die Geschäftsstelle fungiert als zentrale Anlaufstelle und ist täglich erreichbar.



2

1

Grüne Adern in der Landwirtschaft mit Agroforstwirtschaft

Dank gebührt Eva-Maria Minarsch, Dr. Wiebke Niether, Sarah-Olivia Peter, Dr. Philipp Weckenbrock sowie Prof. Dr. Andreas Gattinger und dem Gladbacherhof als Hauptexkursionsziel des Jubiläumsforums.

3

Erntezeit auf dem Gladbacherhof in Hessen

Lehr- und Forschungseinheit der Justus-Liebig-Universität Gießen • www.uni-giessen.de

Das erste silvoarable Agroforstsystem (1) mit Pappeln und Wertholzbäumen sowie komplexen Gehölzstreifen auf dem Acker wurde im Februar 2020 angelegt mit dem Hauptziel der Erosionsminderung.

Ein Jahr später folgte das silvopastorale Agroforstsystem (2) mit Apfelbaumreihen, komplexen Gehölzreihen sowie Futterlaubhecke als tierwohlfreundliche Weide für das Milchvieh.

Im November 2022 wurde mit dem Hauptziel der Wasserretention ein silvoarables Agroforstsystem (3) im Keyline-Design angelegt. Die Gehölzstreifen beinhalten reine Apfelbaumreihen sowie komplexe sukzessionale Gehölzreihen. Außerdem wird die Direktsaat von Wertholzbäumen erprobt.

Highlights aus den Fachbereichen



Recht & Verwaltung

- Agroforst als PIK: Produktionsintegrierte Kompensation kann ein neuer Weg für die Landwirtschaft als Naturschützer sein.
- Akteurstreffen mit Janos Wack (l.) und Dr. Wolfgang Zehlius-Eckert (r.)



www.defaf.de/recht-und-verwaltung
www.defaf.de/pik



Bewirtschaftung & Technik

- Literaturempfehlung “Altes Wissen”
- Praktiker-Stammtisch in Kooperation mit dem DeFAF-Förderprojekt MODEMA



www.defaf.de/bewirtschaftung-und-technik



Internationale Zusammenarbeit

- deutsch-tschechische Agroforst-Exkursion
- Memorandum zur Nutzung von Agroforst als Klimaschutzinstrument



www.defaf.de/defaf-fachbereiche/internationales



Junger DeFAF

- Berufsschulinitiative erreicht 550 Lernende
- Infobundle “Aus Erfahrungen lernen” bestehend aus Infoblatt, Masterarbeit, Film
- Standbetreuung beim Heckenkongress



www.defaf.de/junger-verband



Forschung & Entwicklung

- Einführungsvortrag in Mediathek Uni Freiburg
- Fachartikel zum Bodenleben im Agroforst
- zwei Buchkapitel für ein Agroforstlehrbuch
- Science Club Sessions



www.defaf.de/forschung-und-entwicklung



Natur & Umwelt

- Fachartikel zur neuen GAP-Förderperiode
- Befassung mit naturschutzrechtlichen Erleichterungen bei der Umsetzung von Agroforstsystemen
- Intensivierung der Arbeitsgruppe Waldgarten



www.defaf.de/natur-und-umwelt



Ökonomie

- Handreichung in Kooperation mit dem KTBL - Teil I & Teil II zu Produkten, Erträgen, Ernteverfahren
- Fachbuch Agroforstsysteme mit Pappeln
- Aktualisierungen des Infoblatts Finanzierung

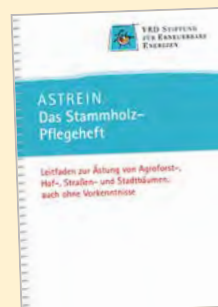


www.defaf.de/bewirtschaftung-und-oekonomie



Beratung & Planung

- Online-Austausche z. B. zur GIS-Software
- Unterstützung zahlreicher Pflanzungen
- Leitfaden zur Ästung für Einsteiger



www.defaf.de/planung-und-beratung

Projektübersicht

PROJEKTE 2028



DEZ 2025 - Mai 2028

Training for Species-rich Agroforestry, Food Forest and Forest Garden for European Farmers

Erarbeitung und Veröffentlichung eines Lehrgangs zu Waldgartensystemen in den jeweiligen Landessprachen und in englischer Sprache

VERANTWORTLICH

Leon Bessert

FÖRDERMITTELGEBER

Co-funded by the European Union



MAI 2025 - APR 2028

Bereicherung europäischer Landschaften mit agrarökologischen Praktiken

Wissenstransfer und Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren in zwei Living Labs in Deutschland

VERANTWORTLICH

Julia Günzel

FÖRDERMITTELGEBER

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)

BioChEk

JUN 2025 - DEZ 2027

Schülerinnen und Schüler erkunden eine nachhaltige Landwirtschaft

Entwicklung eines innovativen Bildungsangebots für die Sekundarstufen I und II

VERANTWORTLICH

Universität Münster

PROJEKTTRÄGER

DeFAF e. V.

FÖRDERMITTELGEBER

NRW Stiftung

PROJEKTE 2027



SEP 2022 - AUG 2027

Stabilisierung und Erhöhung von biologischer Vielfalt und Ökosystemleistungen auf Agrarflächen durch Schaffung vielfältiger agroforstlicher Nutzungsstrukturen

Untersuchung der Auswirkungen von Agroforstsystemen auf die biologische Vielfalt und Insektenabundanz

VERANTWORTLICH

Leon Bessert

FÖRDERMITTELGEBER

Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN)



JUNI 2024 - MAI 2027

Aufbau eines bundesweiten Modell- und Demonstrationsnetzwerks für Agroforstwirtschaft in Deutschland

Neupflanzungen, Begleitforschung, Wissenstransfer und Öffentlichkeitsarbeit

VERANTWORTLICH

Dr. Steffi Schillem

FÖRDERMITTELGEBER

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH)



JAN 2025 – DEZ 2026

Schaffung einer klimaresilienten, nachhaltigen Agrarlandschaft durch innovative Agroforstsysteme

Modellentwicklung mit Landwirtschaft, Kommune und Bürgerschaft

VERANTWORTLICH

Isabelle Frenzel

FÖRDERMITTELGEBER

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUKN)



SEPT 2024 – SEPT 2026

Modell- und Demonstrationsvorhaben Agroforst zur Förderung klimaresilienter Landwirtschaft in Schleswig-Holstein

Das Thema Agroforst für die Landbewirtschaftenden in Schleswig-Holstein erlebbarer machen

VERANTWORTLICH

Regionalgruppe Schleswig-Holstein/Hamburg

FÖRDERMITTELGEBER

Ministerium für Landwirtschaft Schleswig-Holstein



JULI 2022 – JUNI 2026

DIGital Tools to help AgroForestry meet climate, biodiversity and farming sustainability goals: linking field and cloud

Entwicklung digitaler Werkzeuge zur Förderung der Agroforstwirtschaft in Europa

VERANTWORTLICH

Dr. Rico Hübner

FÖRDERMITTELGEBER

Europäische Union (EU)



JULI 2022 – JUNI 2026

Agroforestry at the forefront of farming sustainability in multifunctional landscapes in Europe

Unterstützung und Förderung der breiteren Nutzung der Agroforstwirtschaft in Europa

VERANTWORTLICH

Dr. Rico Hübner

FÖRDERMITTELGEBER

Europäische Union (EU)

Bildung Boden Bäume

MRZ 2024 – APR 2026

Wertbeiträge für Klima, Natur und Gesellschaft durch Agroforstwirtschaft in Niedersachsen

Leistungsrechnung Agroforst anhand von vier ausgewählten Landwirtschaftsbetrieben

VERANTWORTLICH

Philipp Westerwalbesloh

FÖRDERMITTELGEBER

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



IMPULSBÜRO ALTMARK

JAN 2025 – DEZ 2025

Aufbau eines Agroforst-Impulsbüros in der Altmark, Sachsen-Anhalt

Unterstützung der Verbreitung und Umsetzung von Agroforstsystemen in und um die Region der Altmark

VERANTWORTLICH

Simone Dehn

FÖRDERMITTELGEBER

LOTTO Sachsen-Anhalt, Daniel Schlegel Umweltstiftung, Freundeskreis Ökodorf e.V., von der Dachstiftung für individuelles Schenken (treuhänderische Stiftung im GLS Treuhand e.V.) verwalteter Stiftungsfonds



DEZ 2024 – DEZ 2025

Agroforst in die Praxis: Förderung des Wissenstransfers zur praktischen Umsetzung und der Sichtbarkeit von Hemmnissen und potenziellen Lösungen für Agroforstsysteme in Niedersachsen

Agroforstsysteme - Wissenstransfer - Niedersachsen

VERANTWORTLICH

Isabelle Frenzel

FÖRDERMITTELGEBER

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



FEB 2023 - DEZ 2025

Agroforstbasierte Wertschöpfung für eine regionale und zukunftsfähige Landwirtschaft

Entwicklung von Vermarktungsansätzen für Agroforstprodukte durch Aufklärungsarbeit und regionale Kooperationen

VERANTWORTLICH

Ruben Weber

FÖRDERMITTELGEBER

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)



OKT 2022 – OKT 2025

Hürden für die Etablierung und die Leistungsfähigkeit unterschiedlicher Agroforstsysteme in Niedersachsen

Praxisnahe Begleitung wissenschaftlicher Untersuchungen zur Evaluierung von Chancen und Hürden für Agroforstsysteme in Niedersachsen

VERANTWORTLICH

Isabelle Frenzel

FÖRDERMITTELGEBER

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Land(wirt)schaftsvision



© Sebastian Vollmar

Agroforst schafft Resilienz

Vision einer Klimalandschaft, die gezielt an die Herausforderungen des Klimawandels angepasst wird.

Das visionäre Projekt “Klimalandschaft Wolfenbüttel” entwickelt die Region Wolfenbüttel zu einer Klimalandschaft mit Agroforstsystemen. Gemeinsam mit Landwirten, Kommunen und Bürgern werden vernetzte Gehölzstrukturen entwickelt, die Biodiversität fördern, Wasser speichern und Böden schützen. So entsteht ein Modell für nachhaltige Landnutzung, das als Blaupause für andere Regionen dient.

www.defaf.de/klimalandschaft_wolfenbuettel
<https://klimalandschaft-wolfenbuettel.de>

Highlights aus

Agroforst backt Brot

Entwicklung und Erprobung regionaler Kooperationen und Vermarktungsansätze

Durch das Projekt AgroWert-Regio wurde ein zentraler Meilenstein für die regionale Wertschöpfung von Produkten aus Agroforstwirtschaft in der Lausitz in Brandenburg erreicht: Erstmals wurden tragfähige Vermarktungsansätze für Agroforstprodukte entwickelt und praktisch erprobt – von kooperativen Wertschöpfungsketten bis hin zur Sichtbarmachung von Ökosystemleistungen entlang der Wertschöpfungskette. Ein sichtbares Ergebnis ist die Vermarktungsinitiative „Besser mit Bäumen“, die über die Vermarktung von Agroforst-Brot und -Eiern als Leitprodukte über die vielen Vorteile von Agroforstsystemen für Gesellschaft und Natur aufklärt.

<https://besser-mit-baeumen.de>

www.defaf.de/agowert-regio-wertschoefung-fuer-regionale-landwirtschaft/



Agroforst entwickelt Innovationsprozesse

Erfolgreiche Ansätze für die Verbreitung der Agroforstwirtschaft verstetigen und weiterdenken

Die Erfahrungen der Vermarktungsinitiative „Besser mit Bäumen“ fließen mit ein in das seit Mitte 2025 laufende Projekt EELAP (Enriching European Landscapes with Agroecological Practices): Ziel ist es, die Vorteile von Agroforst auf regionaler Ebene wirksam zu machen und so zur Verbreitung dieser Landnutzungsform beizutragen. Dafür wird untersucht und aufgezeigt, wie sich Agroforstwirtschaft in Prozesse für regionale Entwicklung und Nachhaltigkeit integrieren lässt, welche Ansätze wirtschaftlich tragfähig sind und wie neue Wertschöpfungsketten etabliert werden können. Dabei knüpft EELAP auch an die Erfahrungen aus AgroWert-Regio, die entstandenen Netzwerke, Bewertungsansätze und Praxisbeispiele an und überführt sie in skalierbare Modelle für andere Regionen, wie z. B. das zweite Reallabor in Nordrhein-Westfalen.

www.defaf.de/eelap



den geförderten Projekten

Agroforst macht Waldgärten

Aus- und Weiterbildungskapazitäten für Agroforstwirtschaft in Europa erhöhen

Das Interesse an komplexen Agroforstsystemen, z.B. Waldgärten, in Europa steigt und bedarf innovativer mehrsprachiger Bildungsangebote. Deshalb entwickelt der DeFAF zusammen mit seinen Partnern im ERASMUS+-Projekt SAFFT4EU ein Food Forester Training. Es befähigt Praktikerinnen und Praktiker in Landwirtschaft und Gartenbau, Waldgartensysteme in ihrer Vielfalt zu verstehen, zu bewirtschaften und zu entwickeln.

www.defaf.de/safft4eu



Agroforst dreht 7 Lernvideos plus Potentialanalyse für Niedersachsen

Mit der Videoreihe „Agroforst Kompakt“, gezieltem Wissenstransfer und praxisnahen Dialogformaten bringt das Projekt AgroWiNs Landwirtschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Naturschutz zusammen. Eine regional übertragbare Potenzialanalyse zeigt zudem, an welchen Standorten Agroforstsysteme in Niedersachsen aufgrund ihrer vielfältigen Umweltleistungen besonders wirksam eingesetzt werden können.

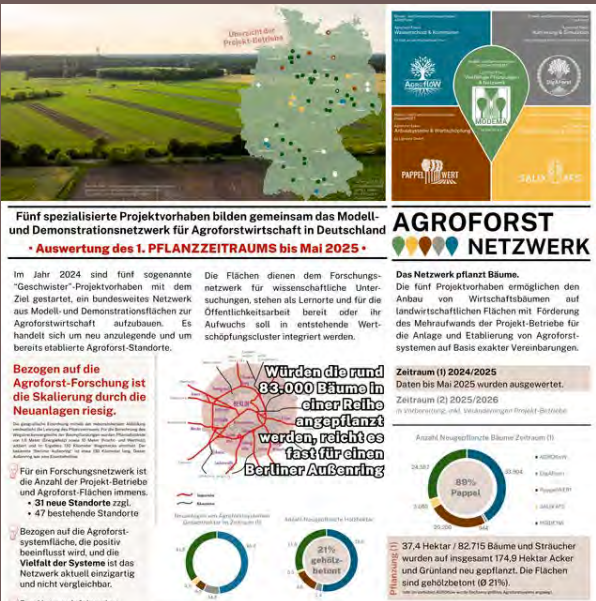
www.defaf.de/agrowins
www.youtube.com/@agroforstwirtschaft

Agroforst pflanzt 83.000 Bäume

Forschungsnetzwerk aus fünf Geschwistervorhaben ist in der Pflanzperiode 2024/2025 der bedeutendste Skalierer der Agroforstwirtschaft.

Die fünf sogenannten Geschwistervorhaben MODEMA plus AGROflow plus DigAForst plus PappelWERT plus SALIX AFS werden in der zentralen Öffentlichkeitsarbeit durch den DeFAF inklusiv gedacht und als MEGA-AGROFORST-NETZWERK vermarktet. Dieses BMLEH-geförderte Agroforst-Netzwerk ist das derzeit Größte in Deutschland mit 5 Vorhaben • 30 Partnern • ca. 50 Demonstrationsflächen auf rund 720 Hektar.

www.defaf.de/modema



DeFAF AGROFORST-AKADEMIE

<https://agroforst-akademie.de>



LEGENDE

Standpunkte

Aroniabeere, Sorte: Viking (AB)
Erlenblättrige Felsenbirne, Sorte: Smokey (FB)
Esskastanie, Sorten: Marigoule (EKM), Précoce M
Herznuss, Japanische Walnuss (HN)
Holunder Rot, (HOR)
Holunder Schwarz, Sorten: Haschberg (HOH), Ha
Korallen-Oelweide, Sorten: Amber (OWA), Brilliant
Kornellkirsche, Sorten: Alesha (KKA), Elegantnyj
Mandelbaum, Sorte: Feraduel (MB)
Pfirsich, Sorten: Amsden (PFA), Roter Weinbergp
Rote Johannisbeere, Sorten: Rovada (JR), Rolan
Schwarze Johannisbeere, Sorten: Rosenthals Lan
Schwarze Maulbeere, (MBS)
Silberweide, Salix alba (Kopfweldenerziehung) (SW)
Stachelbeere, Sorten: Hinnonmäki Grün (SBG), Hinnonmäki Rot (SBR)
Strauchhasel, Sorten: Web's Prize Cobb (SHW), Fertile de Coutard (SHF), Hallesche Riesennuss (SHH)

Neue Ideen, Systeme und Expertise: Die DeFAF Agroforst-Akademie macht's möglich.

Im Herbst 2025 startete bereits der vierte Jahrgang des **Agroforst-Planungskurses** mit 20 Teilnehmenden. 16 Absolventinnen und Absolventen hatten bereits im April 2025 den dritten Durchgang erfolgreich mit einem Zertifikat abgeschlossen. Die Teilnehmenden entwickelten über mehrere Monate eigene Planungskonzepte und sammelten praktische Erfahrungen direkt auf Agroforstbetrieben. Im Mittelpunkt des Kurses steht neben der Erarbeitung der Agroforstsystem-Planung in enger Zusammenarbeit mit einem Praxisbetrieb auch das gemeinsame und interaktive Lernen. Die Plätze im Planungskurs sind jedes Jahr begehrt – ein Zeichen dafür, wie groß das Interesse an der Agroforstwirtschaft und der Weiterbildung in diesem Bereich ist.

0 25 50 m



In Kooperation mit Agroforst-Betrieben, anderen Verbänden und Kommunen werden über die Agroforst-Akademie deutschlandweit regelmäßig **Praxis-Seminare** und andere Bildungsformate zu Spezialthemen angeboten, z. B. zur Pflege von unterschiedlichen Agroforstsystemen oder zur Revitalisierung von Obstbäumen.

Bei Interesse an den Formaten oder an einer Zusammenarbeit freuen wir uns über eine Anfrage.



akademie@defaf.de



Julia Günzel
+49 173 81 45 715



Simone Dehn
+49 151 503 511 69

An aerial photograph of a lush green field where many young trees have been planted in rows. A group of about 30 people is gathered in the lower right area of the field, some standing in a circle and others in small groups. A red car is parked nearby, and a small green structure is visible in the background. In the top left, there is a field of mature corn. A road curves through the top right corner of the image.

Unterwegs und vor Ort: mehr als 200 Agroforst- Events im Jahr 2025

**Im vielleicht vollständigsten
Agroforst-Kalender die
faszinierende Vielfalt der
Agroforstwirtschaft entdecken.**

Feldtage, Exkursionen, Konferenzen, Fachtagungen,
Stammtische und viele weitere Events - häufig dank
Förderung kostenfrei.

Zur Eintragung einer Veranstaltung ist eine Mail mit
allen Angaben an info@defaf.de ausreichend.

www.defaf.de/events

Agroforst-Praxistage mit Schaupflanzung

26.-27. Februar 2025

Die Agroforst-Praxistage Niedersachsen mit mehr als 40 Akteuren machten deutlich, wie wichtig Vernetzung und Wissenstransfer für die Verbreitung der Agroforstwirtschaft sind. Neben Vorträgen und Diskussionen zeigte besonders die Schaupflanzung von Dr. Philipp Gerhardt auf der Fläche des Landwirts Henning Rehren praktische Einblicke in die Umsetzung von Agroforstsystemen direkt vor Ort.

www.defaf.de/agroforst-praxistage-niedersachsen



Öko-Feldtage nicht ohne Agroforst

18.-19. Juni 2025

Die Öko-Feldtage 2025 in Sachsen machten deutlich: Agroforstwirtschaft entwickelt sich zunehmend zu einem Schlüsselthema für die klimaresiliente Landwirtschaft. Gemeinsam mit zahlreichen Partnern präsentierte der DeFAF innovative Ansätze und beteiligte sich am Fachprogramm mit mehreren Formaten. Die Gespräche am Infostand zeigten das wachsende Interesse von Landwirtschaft, Politik und Öffentlichkeit. Gleichzeitig wurde sichtbar, wie stark sich das bundesweite Agroforst-Netzwerk inzwischen entwickelt hat – mit neuen Projekten, Tausenden gepflanzten Gehölzen und einem intensiven Austausch zwischen Praxis und Forschung.

www.defaf.de/oekofeldtage-2025

Akteurstreffen: Agroforst als PIK

1. Dezember 2025

Beim ersten bundesweiten Akteurstreffen brachten der DeFAF und das 3N Kompetenzzentrum etwa 100 Teilnehmende aus Naturschutz, Verwaltung, Planung und Landwirtschaft zusammen. Im Fokus stand das Potenzial moderner Agroforstsysteme als Kompensationsmaßnahme für bauliche Eingriffe in Natur und Landschaft zu fungieren und dabei gleichzeitig landwirtschaftliche Produktion, Biodiversität und Klimaschutz zu ermöglichen. Die Tagung machte deutlich, dass Agroforst künftig eine wichtige Rolle bei innovativen Kompensationslösungen spielen kann und legte den Grundstein für die weitere fachliche und politische Zusammenarbeit.

www.defaf.de/pik



Agroforst ist Gold Standard



Gutachten für WBNK

Juni 2025

Im Auftrag des Wissenschaftlichen Beirats für Natürlichen Klimaschutz (WBNK) erstellte der DeFAF in Person von Dr. Rico Hübner ein umfassendes Gutachten zu Hemmnissen, Potenzialen und Handlungsempfehlungen für die Agroforstwirtschaft in Deutschland. Die darauf aufbauende WBNK-Stellungnahme bewertet Agroforstsysteme als zentrale Maßnahme für Kohlenstoffspeicherung, Bodenschutz, Biodiversität und klimaresiliente Landnutzung.

www.defaf.de/infothek/handbuecher



Carbon Farming

27.-30. Oktober 2025

Auf einer Fachtagung des Bundesamts für Naturschutz (BfN) auf der Insel Vilm zeigte der DeFAF, welche Potenziale Agroforstsysteme für Klima- und Naturschutz vereinen. Leon Bessert stellte für den Verband Erkenntnisse zu Kohlenstoffspeicherung, Biodiversität und Ökosystemleistungen vor. Besonders hervorgehoben wurde die Fähigkeit von agroforstlicher Landnutzung, Kohlenstoff langfristig zu binden und gleichzeitig Lebensräume für Artenvielfalt zu schaffen. In den Diskussionen wurde Agroforst sogar als „Gold Standard“ des Carbon Farming bezeichnet – als Referenzmesslatte für alle anderen.



März 2025
Themenblatt Nr. 10
www.defaf.de/publikationen

Bevorzugte Bankfinanzierung für Agroforstflächen

Agroforstsysteme erfüllen vielfältige Umweltleistungen, die zu den nachhaltigen Themen und Finanzierungszwecken der **Deutschen Kreditbank AG (DKB)** passen: die Bindung von Kohlenstoff in ober- und unterirdischer Biomasse und der Schutz von (Boden-)Biodiversität.

www.defaf.de/defaf-und-dkb



Politisches Gehör für Agroforstförderung

Mit der Initiative **Agroforst Jetzt!** setzen sich Organisationen aus Landwirtschaft, Wissenschaft, Naturschutz und Zivilgesellschaft für bessere politische Rahmenbedingungen für die Agroforstwirtschaft ein. Im Zentrum des Jahres 2025 stand ein bundesweiter Aufruf an die neue Bundesregierung, Agroforstsysteme rechtlich klar als landwirtschaftliche Nutzung anzuerkennen, bürokratische Hürden abzubauen und ein einheitliches nationales Förderprogramm für die Agroforst-Investition und -Beratung zu etablieren und das bisherige länderspezifische Vorgehen abzulösen. Ende November fand das erste überparteiliche Abendessen zu Arbeitszwecken statt.

<https://agroforst.jetzt>

Globale Lösungen mit Agroforst

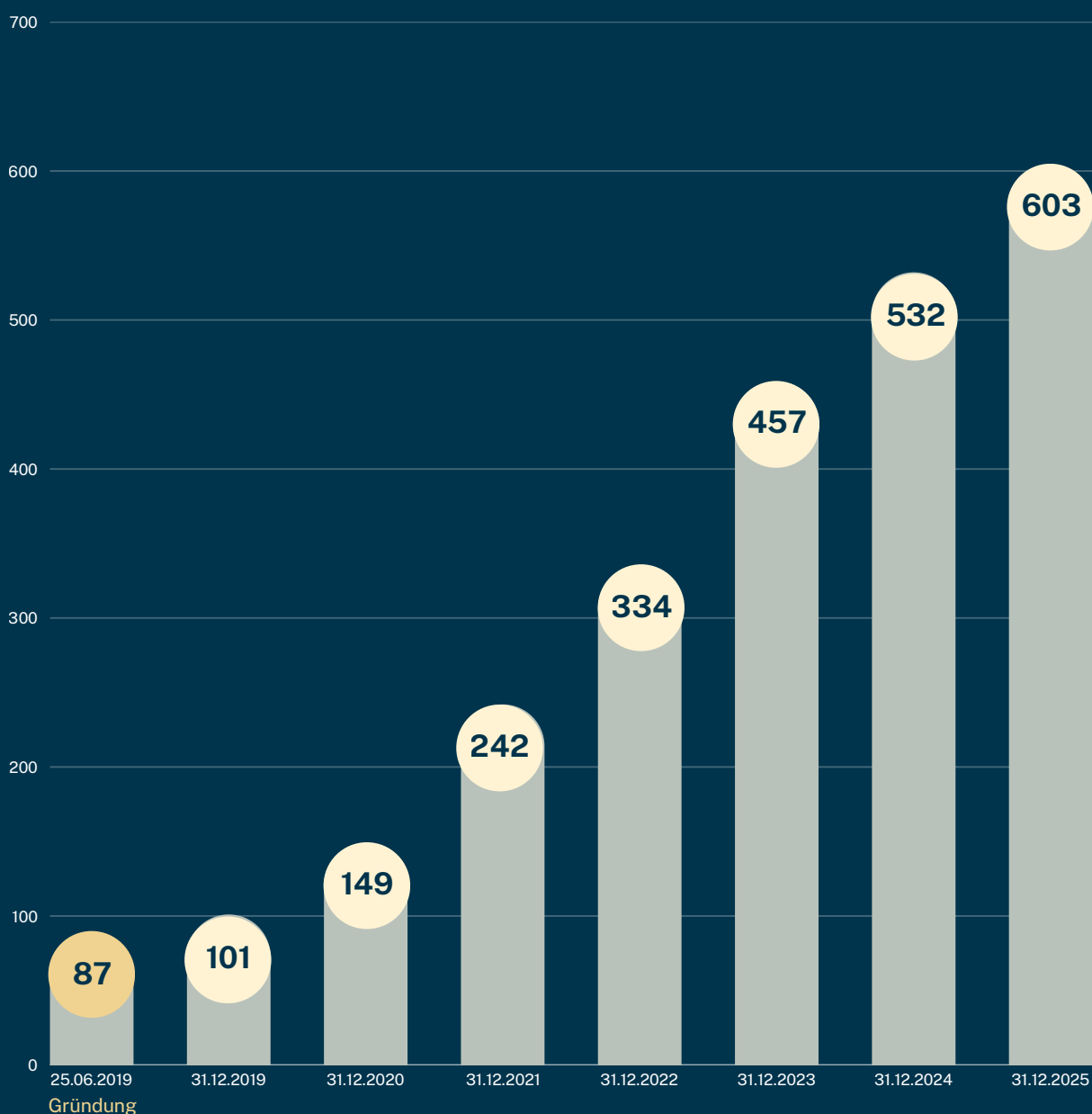
Der DeFAF wirkt gemeinsam mit internationalen Partnerorganisationen wie der European Agroforestry Federation (EURAF), Landcare Europe und der International Union for Agroforestry (IUAf) für die stärkere Verankerung der Agroforstwirtschaft im internationalen Kontext. Besonders die Mitarbeit des DeFAF in der Arbeitsgruppe zur Bioökonomie für Primärproduzenten stärkte die Sichtbarkeit von Agroforst in europäischen Innovationsprozessen. Exkursionen und internationale Vernetzungstreffen – unter anderem in Rumänien – förderten zudem den Austausch zwischen Praxis, Wissenschaft und Politik.

www.defaf.de/netzwerk



DeFAF im Wachstum

Unsere Mitgliederzahlen



Mitglied werden und die Arbeit des DeFAF unterstützen

Die Ausweisung der Mitgliedszahlen erfolgt zum Stichtag Jahresende und zeigt die Anzahl der aktiven Mitglieder (bereinigt um Personen, die nicht mehr Mitglied sind).

www.defaf.de/mitglied-werden

Mit Spenden die gemeinnützige Vereinsarbeit unterstützen

www.defaf.de/spenden

Der DeFAF setzt sich dafür ein, dass die Agroforstwirtschaft als nachhaltige Landnutzung verstärkt angewendet wird – und damit Vorteile für Natur, Mensch und Umwelt erreicht werden. Der gemeinnützige Verein ist auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Fundraising und Spenden helfen dabei, Aktionen zu realisieren, Aufklärungskampagnen zu starten und innovative Forschung voranzutreiben.

Kontodaten

KONTOINHABER

Deutscher Fachverband für
Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V.

BANK

GLS Gemeinschaftsbank eG

IBAN

DE69 4306 0967 1018 6152 00

BIC

GENODEM1GLS

Danke an alle Spender und Förderer.

EVA MAYR-STIHL
STIFTUNG

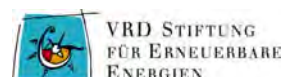
FREUNDESKREIS
ÖKODORF e.V.



Heidehof
Stiftung



GLS *Treuhand*
Dachstiftung
für individuelles
Schenken



DeFAF informiert



DeFAF-Infomaterial

Downloadbereich für Publikationen und Informationsmaterialien, zum Teil in gedruckter Ausfertigung beim DeFAF bestellbar. Im Jahr 2025 kamen wieder zahlreiche Publikationen, Themen- und Infoblätter sowie Ausmalblätter und einiges mehr hinzu. www.defaf.de/infothek



DeFAF-Videos

Durchschnittlich 34.000 monatliche Zuschauer: inzwischen fast 100 Agroforst-Videos, unter anderem Betriebsportraits, Lernvideos, Vortragsaufzeichnungen und Alltagseinblicke in die Agroforstwirtschaft.

www.youtube.com/@agroforstwirtschaft

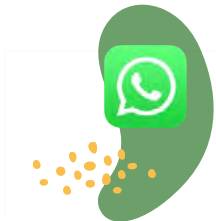


DeFAF-Aktuell

Durchschnittlich 13.000 Instagram- bzw. 4.000 LinkedIn-Accounts werden mit den aktuellen Meldungen des DeFAF erreicht. Mit Kollaborationen werden auch aktuelle Beiträge der Mitglieder und Partner ausgespielt.

www.instagram.com/defaf_ev

www.linkedin.com/company/defaf



WhatsApp-Kanal für die Betriebspraxis

Mit dem Abonnement des Kanals > Agroforstwirtschaft Info • DeFAF e.V. < werden wenige - aber ausschließlich praxisrelevante Informationen - durch den DeFAF direkt übermittelt.

whatsapp.com/channel/0029Vb7IavVHFxOsdIFK6n0o



DeFAF-News per Mail

Mehr als 1.000 Agroforst-Interessierte lesen 4 mal pro Jahr den kostenfreien Infobrief, der bequem per E-Mail versendet wird.

www.defaf.de/infobrief

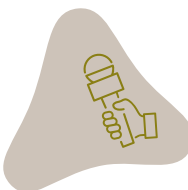


DeFAF-Science Snacks

Mehrmals im Jahr findet ausschließlich für Mitglieder des DeFAF online das sogenannte "Kolloquium" mit kurzen Online-Ergebnisvorträgen aus Forschung und Praxis statt. Das im Jahr 2025 neu gestartete Format "Klartext Forschung" berichtet in einem Blog kurz und verständlich über die neuesten Ergebnisse.

www.defaf.de/kolloquium

www.defaf.de/klartext



DeFAF-Pressearbeit

Im Jahr 2025 wurden durch Fachbereiche, Vorstand und Geschäftsstelle insgesamt 13 Pressemitteilungen und 3 Stellungnahmen versendet und zahlreiche Interviews gegeben bzw. Anfragen bearbeitet.

www.defaf.de/presse



Exkursionstag nach der Mitgliederversammlung

REDAKTION & TEXTE

Anke Hahn, Annett Gernhardt

DESIGN & SATZ

Annett Gernhardt

DRUCK

500 Exemplare

Die Druckauflage wird ermöglicht durch die Eva Mayr-Stihl Stiftung.

COPYRIGHT FOTOS

Titelbild: Vinzenz Spengler; S. 4: Eduard Fischer; S. 5: Victor Smolinski; S. 6: Annett Gernhardt (groß Mitte, u. l.), Eduard Fischer (links rund oben), Nils Aguilar (links rund Mitte, unten Mitte und r.); S. 7: Annett Gernhardt (groß Mitte, u. r.), Eduard Fischer (rechts rund oben und drittes v. o., u. m.), Nils Aguilar (rechts rund zweites v. o., u. l.), Denis Teubner (rechts rund unten), S. 11: Finn Naujoks (l.), Andreas Linder (r.), S. 13: Tobias Hoppe (o.), Annett Gernhardt, (zweites v. o.), Hugo Orenge (m.), Tom Köhn (u.); S. 14: Andrea Lenz; Seite 16-17: Eva-Maria Minarsch; S. 18: Annett Gernhardt (o. l.); S. 22: Tom Köhn; S. 23: Illustration von Sebastian Vollmar; S. 24: Ruben Weber (o.), Eva Horion (u.); S. 25: Leon Bessert (o.), Annett Gernhardt (Poster u.); S. 26-27: Planzeichnung von Kai Lehmann; S. 28: Nils Aguilar; S. 29: Dr. Steffi Schillem (o.), Annett Gernhardt (m. und u.); S. 30: Tobias Hoppe; S. 31: Tom Köhn (o.), Kathleen Domin (m.), Dr. Rico Hübner (u.); S. 33: Tom Köhn; S. 35: André Schillem; Rückseite: Julia Günzel

DOWNLOAD

www.defaf.de/downloads

HERAUSGEBER

Deutscher Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e. V.
Karl-Liebknecht-Straße 102 - Haus B, 03046 Cottbus

REGISTERGERICHT

Amtsgericht Cottbus

REGISTERNUMMER

VR 6224

TEL. +49 (0) 355 752 132 43

MAIL Info@defaf.de

WEB www.defaf.de



Aufgepickt



am 29. Juli 2025 bei Dreharbeiten auf den Agroforstflächen

Agroforststreifen sind die Hotspots in der Ackerwüste. Innerhalb eines Jahres kommen die Insekten zurück.

Wir können kein neues Klima zaubern, aber in Nuancen verändern.

Dr. Eicke Zschoche

Landwirt und Agroforst-Pionier in Sachsen-Anhalt

am 23. September 2025 Facebook-Kommentar zum Forum Agroforstsysteme / Keynote beim Forum

Wir waren dabei!! So viele junge Leute:
 $\frac{3}{4}$ des Publikums! Wow ... die Zukunft der Landwirtschaft ist da!

Ernest Hoeffel

Charolais Zucht und preisgekrönte Agroforst-Landwirtschaft in Frankreich

Wir müssen den Acker mit Bäumen füttern.

Corinne Bloch

Charolais Zucht und preisgekrönte Agroforst-Landwirtschaft in Frankreich

am 1. Dezember 2025 bei der PIK-Tagung in Hannover

Agroforst Roadshow: Wenn man es sieht, kann man es auch fühlen.

Katharina Nabel

Agroforst-Altmark

Ziel: lebenswerte Landschaften, in denen wir gut leben können.

Prof. Dr. Tillmann K. Buttschardt

*Angewandte Landschaftsökologie und Raumplanung
Universität Münster*

Hast du einen Raum, pflanze einen Baum. Pflege ihn fein, er bringt´s dir ein.

Bauernweisheit